

Informationen und Anmeldungen Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland

Wilhelmstr. 5, 59227 Ahlen

Ansprechpartnerinnen:

Sonja Steinbock, 0172-5142422

Mathilde Tepper, 0179-2381185

Annette Wernke, 0172-5142421

muensterland@rb-apd.de

Anmeldungen bis zum 10.04.2023

Veranstalter



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESV ERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



MARTINA BERGMANN
Mein
Leben
mit
Martha
EISELE

Herzliche
Einladung zum Dankeschön-Tag
für
Nachbarschaftshelfer*innen
Martina
Bergmann liest
für Sie

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland möchte sich bedanken.

Sie engagieren sich in der Nachbarschaftshilfe und leisten damit einen wertvollen und wichtigen Beitrag in der Unterstützung pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen.

Dafür möchten wir uns bedanken am

**Freitag, 28. April 2023
um 14 Uhr
in Haus Düsse**

Adresse:

Haus Düsse 2, 59505 Bad Sassendorf

Die Teilnahme ist kostenlos!

Programm

14.00 Uhr Begrüßung und Informationsinput

RB Münsterland und Fachstelle des Kuratoriums deutscher Altershilfe

14.30 Uhr Austausch bei Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Lesung „Mein Leben mit Martha“

Martina Bergmann

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Martina Bergmann wurde 1979 in Ostwestfalen geboren und wuchs dort auf. Nach dem Abitur floh sie in große Städte. Mit dreißig bekam sie Heimweh. Ihr Schreibtisch steht seither in Borgholzhausen, wo sie als Autorin, Verlegerin und Buchhändlerin arbeitet.



Der literarische Bericht einer ungewöhnlichen Lebensgemeinschaft.

Martina kümmert sich um Martha. Martha ist Mitte achtzig und in einer »poetischen Verfassung«. So nannte das Heinrich, der Mann, mit dem Martha fast vierzig Jahre lang zusammenlebte. Aber jetzt ist Heinrich tot, und Martina beschließt, sich der alten Dame anzunehmen, ohne mit ihr verwandt zu sein oder sie auch nur gut zu kennen. Oder ist es vielmehr Martha, die sich Martina ausgesucht hat? So genau ist das nicht mehr auszumachen, aber es ist auch nicht wichtig, weil sie nämlich beide glücklich sind, so wie es ist. Martina Bergmann tritt in ihrem ebenso klaren wie empathischen Bericht den Gegenbeweis dafür an, dass die Betreuung eines dementen Menschen eine Bürde sein muss. Sie schildert, wie es sich anfühlt, mit jemandem zusammenzuleben, der trotz seiner Einschränkungen klug und humorvoll, ja geradezu hell-sichtig ist. Ein glänzend geschriebenes Plädoyer für das würdevolle Zusammenleben der Generationen. Und ein bewegendes Portrait zweier unkonventioneller Frauen.